

Räthsel

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Solothurnisches Wochenblatt**

Band (Jahr): **5 (1792)**

Heft 34

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Auflösung des letzten Räthsels. Fleischsuppe.

Neues Räthsel.

Ach, was hat man auf der Welt!
 Ehre, Güter, Schmaus und Geld,
 Und ein leerer Zeitvertreib
 Helfen nichts
 (Socrates spricht)
 Hat man noch ein böses Weib!

Böse Weiber ohne Zahl,
 Siebts in diesem Jammerthal!
 Meins kann ein Exempel seyn;
 Siehe sie doch
 Heute fein noch
 Sanft in ihr Schlafkammerlein.

Ach, der böse Drache der
 Macht mir Welt und Leben schwer,
 Hagel, Donner, Blitz und Sturm
 Schrecken zwar sehr,
 Aber sie mehr.
 Ach, ich armer Mann, ich Wurm!

Länger steh' ichs nimmer aus,
 Lieber Furien ins Haus,
 Als mein Weib, die Schlange hier.
 Hole sie ab,
 Friedliches Grab,
 Oder nimm mich selbst zu dir.